



FahrGut Club
Jörg Kibbat
Pappelstr. 10
47829 Krefeld

REFERAT ll b 4
BEARBEITET VON Dr. Svenja Dettner
HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin
TEL +49 30 18 527-6889
FAX +49 30 18 527-5137
E-MAIL lb4@bmas.bund.de
DE-MAIL poststelle@bmas.de-mail.de
INTERNET www.bmas.de

Berlin, 27. Mai 2019
AZ llb4-96/Kibbat

Ihr Schreiben vom 10. Mai 2019

Sehr geehrter Herr Kibbat,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10. Mai 2019 an Herrn Minister Heil. Ich bin beauftragt, Ihnen zu antworten.

Ihr Konzept FairTrucking habe ich mit großem Interesse gelesen. Ihr Engagement, die Belange der Kraftfahrer und der Unternehmen in Einklang zu bringen, ist bemerkenswert. Sie nehmen dabei nicht nur die quantitative Gewinnung von Fahrern in Betracht, sondern arbeiten durch die Berücksichtigung fairer Arbeitsbedingungen der hohen Fluktuation in dieser Branche entgegen. Im Bereich Transport und Logistik besteht in der Tat ein hoher Bedarf an qualifiziertem Personal. Der Wirtschaftsstandort Deutschland und die Innovationsfähigkeit unseres Landes sind auf ausreichende Fachkräfte angewiesen. Ich danke Ihnen für Ihren Beitrag, den Sie mit dem FairTrucking Konzept leisten, um dem Fahrermangel zu begegnen.

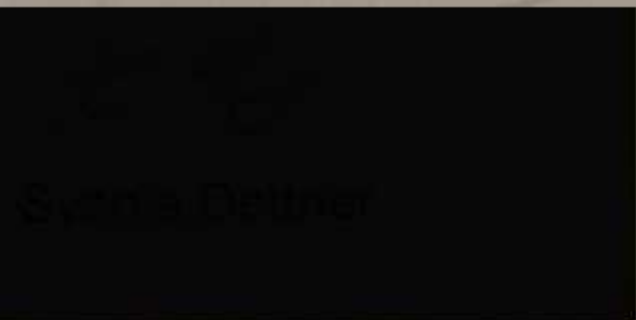
Die Fachkräftesicherung stellt auch in der deutschen Arbeitsmarktpolitik einen Schwerpunkt dar. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat am 6. November 2018 zusammen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat eine neue Fachkräftestrategie vorgestellt und diese mit Sozialpartnern, Kammern, Ländern und der Bundesagentur für Arbeit diskutiert. Schwerpunkte sind dabei auch eine Nationale Weiterbildungsstrategie und ein Fachkräfteeinwanderungsgesetz.

Neben der Zuwanderung aus Drittstaaten ist die Mobilisierung inländischer Potentiale ein entscheidender Beitrag zur Fachkräftesicherung. Die Bundesagentur für Arbeit engagiert sich in erheblichem Umfang in der Weiterbildungsförderung im Bereich Fahrzeugführung. Der Anteil der Förderfälle im Bereich der Fahrzeugführung Straßenverkehr hat sich dabei in den letzten Jahren sukzessive erhöht und ist Beleg dafür, dass die Agenturen für Arbeit die Arbeitsmarktchancen der Transportbranche kennen und in hohem Maße nutzen.

Die Engpasssituation im Bereich der Berufskraftfahrer hat sich aktuell ohne Zweifel verschärft. Ich danke Ihnen für Ihr Engagement für die Gewinnung und Erhaltung von Fahrpersonal unter fairen Arbeitsbedingungen. Hinsichtlich Ihrer Bitte, FairTrucking beispielsweise im Rahmen einer Schirmherrschaft aktiv zu unterstützen, schlage ich vor, dass Sie sich an das für diesen Bereich federführende Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag





Vorstand FahrGut Club
Herrn Jörg Kibbat
Pappelstr. 10
47829 Krefeld-Gartenstadt

Betreff: Fachkräftemangel in der Logistik

Bezug: Ihre E-Mail vom 24. Oktober 2019
Aktenzeichen: G 14/3143.1/12-1/03225950LMB
Datum: Berlin, 20.11.2019
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kibbat,

vielen Dank für Ihre E-Mail vom 24. Oktober 2019, mit der Sie mir den FahrGut Club und seine Initiativen zur Behebung des Fahrer-mangels vorstellen. Als Koordinator für Güterverkehr und Logistik liegt mir dieses Thema besonders am Herzen.

Im Bereich der Berufskraftfahrer besteht in Folge der demografischen Entwicklung und des Güterverkehrswachstums auf der Straße eine starke Unterdeckung an Kraftfahrern. Zudem entscheiden sich zu wenige Jugendliche für diesen Beruf. Stress, lange Arbeitszeiten und Abwesenheiten von zu Hause gehören für viele Lkw-Fahrer zu täglichen Herausforderungen und bestimmen den Berufsalltag der Fahrer.

Güterverkehr und Logistik sind von elementarerer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Ich teile Ihre Auffassung, dass es wichtig ist, die Attraktivität der Berufe der Logistik zu verbessern und jungen Menschen Mut zu machen, in dieser Zukunftsbranche erfolgreich beruflich durchzustarten. Ich bitte jedoch um Verständnis, dass das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) nicht jede Aktivität in diesem Bereich aktiv unterstützen kann. Wir unterstützen bereits u.a. PROFI, Logistikhelden und den Tag der Logistik.

Steffen Bilger MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

Koordinator der Bundesregierung für
Güterverkehr und Logistik

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2100
FAX +49 (0)30 18-300-2119

psts-bilger@bmvi.bund.de
www.bmvi.de





Seite 2 von 2

Mit freundlichen Grüßen



Steffen Bilger

Von: [REDACTED]@bmfsfj.bund.de
Gesendet: Donnerstag, 18. Juli 2019 09:56
An: info@fahrgut.org
Betreff: Ihre Zuschrift an Frau Ministerin Giffey vom 10. Mai

Sehr geehrter Herr Kibbat,

vielen Dank für Ihr Schreiben an Bundesministerin Frau Dr. Franziska Giffey vom 10. Mai 2019 und die Übersendung Ihres Konzepts FairTrucking. Frau Giffey hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ihre Ideen zum FairTrucking/TopChef, zur fairen Fahrergewinnung und Nachwuchsförderung sind überaus interessant. Als Gesellschaft sind wir auf die Männer und Frauen in dieser Branche in hohem Maße angewiesen, um Produkte und Waren auf der Straße transportieren. Die Arbeit der Truckerinnen und Trucker verdient unsere Anerkennung und wird doch oft nicht gesehen.

Wir beobachten den Fachkräftemangel, den Sie beschreiben, auch in anderen Branchen, beispielsweise bei Erzieherinnen und Erziehern, ebenso wie bei Pflegepersonal. Diese Berufsgruppen haben oft ein Imageproblem und finden weniger Nachwuchs. Dabei sind sie enorm wichtig für die Gesellschaft und auch viel besser als ihr Ruf. Insofern begrüßen wir alle Anstrengungen, die von Unternehmen, Vereinen und Verbänden unternommen werden, um Chancen und Potentiale dieser Berufe deutlich zu machen, damit sich mehr (junge) Menschen vorstellen können, diesen Weg zu gehen. Dafür ist es wichtig, Menschen eine Stimme zu geben, ihre Anliegen und Leistungen sichtbar zu machen. Das tun Sie mit dem FahrGut Club und man merkt, dass Sie darauf viel Mühe und Zeit investieren.

Als Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützen wir die Berufsgruppen, die in unseren Zuständigkeitsbereich liegen. Das sind vor allem Erzieherinnen und Erzieher und das Personal in der Altenpflege. So unterstützen wir beispielsweise die Länder dabei, durch das Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive Erzieherinnen und Erzieher“ mehr Nachwuchskräfte für die frühkindliche Bildung zu gewinnen und bereits ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher im Beruf zu halten.

Ihr Konzept zu FairTrucking/TopChef enthält viele Ideen, um dem Fachkräftemangel beim Beruf der Kraftfahrer entgegenzuwirken. Leider sehen wir keine Möglichkeit, Sie beispielsweise mit einer Schirmherrschaft durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu unterstützen. Hier wären für Sie das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur oder das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bessere Ansprechpartner.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und weiterhin viel Kraft und Erfolg für Ihre Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Glinkastraße 24, 10117 Berlin

E-Mail: [REDACTED]@bmfsfj.bund.de

Internet: www.bmfsfj.de